

Freiburg, den 6.2.2023

Liebe Studierenden,

die Themen für das Seminar „**Digitalisierung in Steuerrecht und Rechnungslegung**“ im Sommersemester 2023 entnehmen Sie bitte der beigefügten Liste:

Seminar „Digitalisierung in Steuerrecht und Rechnungslegung“:

- D I. Das Ende der unilateralen europäischen Digitalsteuern – eine vergleichende Darstellung ausgewählter Maßnahmen und die Untersuchung deren Abschaffung
(*Bub/Loibl/Thalmann/Johannsen*, IStR 2022, 307; *Graßl/Koch*, IStR 2019, 873)
- D II. Vollzugsdefizit bei der Besteuerung von Gewinnen aus der Veräußerung von Kryptowährungen?
(*Ertel/Lindtner*, DStR 2022, 1942; FG Baden-Württemberg v. 11.06.2021 – 5K 1996/19, DStR 2022, 143; *Andres/Hötzel/Kranz*, DStR 2022, 2177; *Sanning*, DB 2022, 1409; BMF, Schr. V. 10.05.2022 – IV C 1 - S 2256/19/10003 :001)
- D III. Der One-Stop-Shop/Zweite Stufe des Mehrwertsteuerdigitalpakets
(*Heidbüchel*, beck.digitax 6/2022, 383; *Kleen/Feld*, DStR 2022, 737; *Dietsch/Heidbüchel*, UR 2022, 129)
- D IV. Digitalisierung in der Verrechnungspreisbestimmung – vergleichende Untersuchung technischer Unterstützungsmöglichkeiten
(*Winterhalter/Greil/Wargowske/Niekler*, beck.digitax 2022, 244; *Braun/Esser*, beck.digitax 2021, 197)
- D V. Mining- bzw. Stakingpool als Mitunternehmerschaft?
(BMF, Schr. V. 10.05.2022 – IV C 1 – S 2256/19/10003:001; *Plattes/Rein*, PISStB 2022, 350)
- D VI. Digitalisierungsmöglichkeiten für Umsatzsteuerprozesse im Rahmen eines Tax Compliance Management Systems
(*Rapp/Thoelen/Wiener*, beck.digitax 2022, 280; *Maier*, Betriebsberater 2019, 2462; *Bleckmann/Hacker*, Betriebsberater 2020, 343)
- D VII. DAC7 – eine kritische Analyse der Umsetzung in Deutschland
(*Klink/Sixt*, DStR 2022, 2646; *Luther/Zawodsky/Daase*, Betriebsberater 2022, S. 2841.; BMF, Schr. V. 02.02.2023, IV B 6 -S 1316/21/10019 :025; *Luther/Zawodsky/Höft*, beck.digitax 2022, 310)

D VIII. Das Kassengesetz – Vertretbarer Umsetzungsaufwand für mehr Steuergerechtigkeit?

(Wagner, RETHinking Tax 2022, 85; Gehm, PStR 2020, 138; Czaja/Dora/Mair/Ofner, beck.digitax 2020, 354)

D IX. Agile Softwareentwicklung durch Dienstleister – entgeltlich erworben oder selbsterstellt?

McLellan/ Young/Levin/Johnson, Developing Innovative Integrated Business Solutions Using a Scrum Project Management Methodology; *Businesses 2021 (1)*, 91-101.

Prinz/Otto, Steuerbilanzielle Behandlung von Entwicklungskosten für immaterielle Wirtschaftsgüter in Zeiten vernetzten Wirtschaftens, *DStR 2017*, 275.

Bilgri, A./Singh, M. (2022). Agiles Arbeiten – Agile Führung, S. 30-36.

D X. The Artificial Accountant – können Chat Bots (heute schon) die Rechnungslegung erledigen?

Der fulminante Erfolg von ChatGPT hat der Idee (oder Gefahr?) des Ersetzens wissensbasierter Tätigkeiten, wie derer in Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung, neuen Schwung gegeben. Doch wie gut sind allgemeine, öffentlich verfügbare Chat Bots eigentlich darin, Bilanzierungsfragen zu lösen? Im Rahmen dieser Seminararbeit soll untersucht werden, wie gut die Antworten von Chat Bots (z.B. ChatGPT) auf unterschiedliche Fragen der Bilanzierung und Abschlussprüfung sind. Dafür können z.B. Fragestellungen aus Lehrmaterialien zu unterschiedlichen Bereichen der Buchführung, Bilanzierung, Finanzberichterstattung und Abschlussprüfung einem Chat Bot zur Bearbeitung vorgelegt werden und die Ergebnisse mit den vorhandenen Musterlösungen verglichen werden. Auch stellen sich Anschlussfragen, z.B. zur Genauigkeit des Verweises auf die relevanten Rechtsquellen, Änderungen der Regelungen im Zeitverlauf oder Unterschiede zwischen deutsch- und englischsprachigen Fragen.

Dowling, M. & Lucey, B. (2023). ChatGPT for (Finance) research: The Bananarama Conjecture. *Finance Research Letters*, 103662. doi: [10.1016/j.frl.2023.103662](https://doi.org/10.1016/j.frl.2023.103662)

Leitner-Hanetseder et al. (2020). Roboterinvasion im Rechnungswesen – Welche digitalen Technologien werden uns in naher Zukunft begleiten?. *Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung* 20(12), 553–557.

D XI. Auditing the Artificial – die Prüfung von künstlicher Intelligenz

Die Frage, was künstliche Intelligenz ist, kann philosophische Ausmaße annehmen. Unabhängig davon gewinnen algorithmenbasierte und selbstlernende Systeme aber eine stetig wachsende Bedeutung in unserem Alltag und vor allem auch in der Geschäftswelt. Besonders problematisch und aus ökonomischer Perspektive interessant wird es dann, wenn deren Nutzung nicht mehr offensichtlich ist und die Systeme ihren Dienst still und heimlich im Hintergrund verrichten. In dieser Seminararbeit soll analysiert werden, welche Bedeutung die Prüfung von algorithmenbasierten und selbstlernenden Systemen hat, welche Aspekte diese umfasst und welche Ansätze bereits für die Prüfung entwickelt und ggf. auch implementiert worden sind. Dabei sind verschiedene Ausrichtungen denkbar. Beispielsweise kann die Perspektive auf finanzorientierte Systeme im Rahmen der Abschlussprüfung gelegt werden, aber auch Aspekte der Fairness bzw. Antidiskriminierung beim Ansatz in öffentlichen Netzwerken oder der öffentlichen Verwaltung sowie mögliche technische Ansätze für eine dauerhafte Prüfung gelegt werden.

Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (2022-02-25). Entwurf eines IDW Prüfungsstandards: Prüfung von KI-Systemen (IDW EPS 861). Düsseldorf. url: <https://www.idw.de/idw/idw-verlautbarungen/idw-eps-861-02-2022.html>

Metaxa et al. (2021). Auditing Algorithms: Understanding Algorithmic Systems from the Outside In. *Foundations and Trends in Human-Computer Interaction* 14(4), 272–344. doi: [10.1561/11000000083](https://doi.org/10.1561/11000000083)

D XII. I'm a Meme (owner)! – Bilanzierung von Non-fungible tokens

Non-fungible Tokens (NFTs) sind eines der Technik- und Investmentthemen der Stunde – Einige mögen von einem Buzzword sprechen. Investitionsvolumen und die weite Verbreitung in der Popkultur unterstreichen diesen ersten Eindruck. Die Möglichkeit, Eigentums- und Verwertungsrechte an virtuellen und immateriellen Gütern eindeutig und global zuzuordnen, bietet aber langfristig interessante Möglichkeiten. Im Rahmen der Seminararbeit soll die mögliche Bilanzierung von NFTs analysiert werden. Dafür können unterschiedliche Rechtsgrundlagen (z.B. HGB, IFRS) und Perspektiven (z.B. Käufer und Verkäufer) eingenommen werden.

European Financial Reporting Advisory Group (Ed.). (2020-07). *Accounting for Crypto-Assets (Liabilities): Holder and Issuer Perspective*. <http://www.efrag.org/Assets/Download?assetUrl=/sites/webpublishing/SiteAssets/EFRAG%2520Discussion%2520Paper-Accounting%2520for%2520Crypto-Assets%2520%28Liabilities%29-%2520July%25202020.pdf>

Wilson, K. B., Karg, A., & Ghaderi, H. (2021). Prospecting non-fungible tokens in the digital economy: Stakeholders and ecosystem, risk and opportunity. *Business Horizons*. doi: 10.1016/j.bushor.2021.10.007

D XIII. Dezentrale Organisation, dezentrale Governance? Blockchain-Projekte und Unternehmen im Corporate-Governance-Vergleich

Ein wesentliches Merkmal der Blockchain-Technologie ist die dezentrale Natur der Infrastruktur und Organisation. Während daraus einige Vorteile resultieren, stellt sich die Frage, wie derartige Projekte transparent und unter Einhaltung rechtlicher und kooperativer Rahmenbedingungen organisiert werden können. Als Blaupause gilt dabei das bestehende Konzept der Corporate Governance für privatwirtschaftliche (und ggf. kapitalmarktorientierte) Unternehmen. In dieser Seminararbeit sollen die Corporate-Governance-Struktur von Blockchain-Projekten analysiert und in das bestehende Konzept der Corporate Governance eingeordnet werden. Dafür sollen insbesondere auch empirische Einblicke in die Governance-Strukturen von Blockchain-Projekte integriert werden.

Bolivar, R., & Scholl, H. J. (2019). Governance challenges of blockchain and decentralized autonomous organizations. *Internet Polity*, 24(4), 397–417.

Allen, D. W. E., & Berg, C. (2020). Blockchain Governance: What We Can Learn from the Economics of Corporate Governance, *The Journal of The British Blockchain Association*, doi: 10.31585/jbba-3-1-(8)2020

D XIV. Digitaler Standard – ESEF als neue Sprache der europäischen Rechnungslegung

Ab 2020 müssen alle kapitalmarktorientierten Unternehmen in Europa ihre Konzernabschlüsse im maschinen- und menschenlesbaren iXBRL-Format veröffentlichen. Der zugrundeliegende ESEF-Standard ist dann verpflichtend anzuwenden. In der Seminararbeit soll iXBRL als Reportingsprache vorgestellt, der ESEF als Anwendungsfall herausgearbeitet und die möglichen Folgen abgeleitet werden. Eine empirische Ausgestaltung (z.B. Analyse der Verbreitung in Europa) ist wünschenswert.

Beerbaum, D., Piechocki, M., & Mindlin, V. (2019). Die Geschäftsberichte werden digital – Eine erste Feldanalyse von an der NYSE gelisteten IFRS-Filen. *Zeitschrift Für Internationale Rechnungslegung* (3), 105–109.

Zimmermann, J., & Brauckmann, M. (2020). Internationale Erfahrungen aus der IFRS-Bilanzierung bei der elektronischen Berichterstattung. *Zeitschrift Für Internationale Und Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung*, 20(5), 224–230.

D XV. Process Mining in der Abschlussprüfung

Der Vergleich zwischen den angedachten unternehmensinternen Prozessen und dem, was tatsächlich passiert, kann in der Abschlussprüfung sehr hilfreich sein. Process Mining bietet durch die Auswertung von Log Files die Möglichkeit, den digitalen Fußspuren des betrieblichen Alltags zu folgen. Im Rahmen dieser Seminararbeit soll analysiert werden, welche Einsatzmöglichkeiten es für das Process Mining in der Abschlussprüfung gibt. Dafür soll die Technologie vorgestellt und ausgehend vom risikoorientierten Prüfungsansatz sowie den entsprechenden Regularien (z.B. IDW PH 9.330.2 und 3) Chancen und Risiken eines praktischen Einsatzes untersucht werden.

Leno, V., Polyvyanyy, A., Dumas, M., La Rosa, M., & Maggi, F. M. (2021). Robotic Process Mining: Vision and Challenges. *Business & Information Systems Engineering*, 63(3), 301–314. Doi: 10.1007/s12599-020-00641-4

Islami, B. (2020). *Einsatz von Datenanalyse-Tools in der Wirtschaftsprüfung: Eine qualitative Analyse*. Diss. Dortmund. URL: https://eldorado.tu-dortmund.de/bitstream/2003/39108/1/1%20Dissertation_final%20inkl.%20Danksagung.pdf

D XVI. Can't touch this – Vorschläge zur Bilanzierung von immateriellen Vermögenswerten

Bereits Moxter bezeichnete die immateriellen Vermögenswerte (*intangible assets*) als „ewige Sorgenkinder der Bilanzierung“. In jüngerer Zeit hat deren Bedeutung weiter zugenommen. Daher diskutieren auch die Standard-Setter, ob die derzeitige bilanzielle Behandlung noch zeitgemäß ist. Im Rahmen dieser Seminararbeit sollen die aktuelle Debatte zur Bilanzierung von immateriellen Vermögenswerten systematisiert sowie die Regelungsvorschläge vorgestellt und verglichen werden. Dabei soll insbesondere die Debatte um *recognition vs. disclosure* im Vordergrund stehen. Mögliche Auswirkungen auf die nationale Rechnungslegung können ebenfalls adressiert werden.

Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (2022). *Die Abbildung immaterieller Werte – Die ewigen „Sorgenkinder“ des Bilanzrechts. Öffentliche Diskussion zur künftigen Berichterstattung über immaterielle Werte*, online, 04.05.2022, URL: https://www.drsc.de/app/uploads/2022/05/220504_OED-Imma_Foliensatz.pdf

Barker, R., A. Lennard, S. Penman, & A. Teixeira (2021). Accounting for intangible assets: suggested solutions. *Accounting & Business Research*. doi: [10.1080/00014788.2021.1938963](https://doi.org/10.1080/00014788.2021.1938963)

D XVII. Macht IT das Unternehmertum riskanter? Eine empirische Analyse der Berichterstattung über IT-bezogene Risiken

Der verstärkte Einsatz von IT sowie die Zunahme digitaler Geschäftsmodelle erhöht auch die Anfälligkeit von Unternehmen für IT-bezogene Risiken. Es ist jedoch davon auszugehen, dass diese nach Branche, Geschäftsmodell und Digitalisierungsgrad der Unternehmen variieren. Im Rahmen dieser Seminararbeit sollen daher IT-bezogene Risiken in den Geschäftsberichten börsennotierter Unternehmen in Deutschland oder Europa (z.B. EuroStoxx, DAX, MDAX, SDAX, TecDAX) empirisch analysiert werden. Dabei interessiert z.B. die zuvor angesprochene Varianz wie auch die Entwicklung im Zeitverlauf.

Quick, R., & K. Gauch (2022). Darstellung der IT-Risiken im Risiko-und-Chancenbericht der DAX- und MDAX-Unternehmen. *Der Betrieb* (8), 414–417.

Rinker, C., Darstellung der Cyber-Risiken im Lagebericht – praktische Umsetzung in den Geschäftsberichten des DAX, MDAX und SDAX, in: C. Rinker, *Cyber Security in der Risiko-berichterstattung*, Berlin: Erich-Schmidt-Verlag, 187–221.

D XVIII. Nur eine digitale Konzernrechnungslegung ist eine gute Konzernrechnungslegung!? Berichterstattung über das Interne Kontrollsystem zur Konzernrechnungslegung

In Anlehnung an den US-amerikanischen Sarbanes-Oxley Act sind im auch im Lagebericht kapitalmarktorientierter Unternehmen umfangreiche Angaben zur Ausgestaltung des (digitalen) Konzernrechnungslegungsprozesses sowie der damit verbundenen internen Kontrollsysteme vorgesehen (§ 315 Abs. 4 HGB mit Konkretisierung in Rn. K168–K178 des Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) 20). Somit soll sichergestellt werden, dass die Adressaten sich selbst ein Bild über die Ordnungsmäßigkeit der Herleitung der berichteten Finanzzahlen machen können. Im Rahmen dieser Seminararbeit sollen Art und Umfang der entsprechenden Angaben im Lagebericht von börsennotierten Unternehmen in Deutschland (z.B. DAX, MDAX, SDAX, TecDAX) analysiert werden. Dabei kann z.B. ausgehend von den in DRS 20 genannten Angaben eine Disclosure Score entwickelt werden, um Art und Umfang der Informationen im Zeitverlauf zu untersuchen.

Pelster, C., I. v. Keitz, & I. Wulf (2020). Status quo der Gestaltung der Finanzberichterstattung über digitale Transformation. *Der Betrieb* (12), 533–545.

Ruhnke, K., & S. R. Schmidt (2013). Anhangangaben zu Schätzungen des erzielbaren Betrags gem. IAS 36. *Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung* 13(4), 182–189.

D XIX. Machine Learning, Predictions and the Occurrence of Black Swans – Wie geht „künstliche Intelligenz“ mit dem Unvorhergesehenen um?

Machine-Learning-Modelle funktionieren eigentlich recht einfach: Die Vergangenheit ist der beste Schätzer für die Zukunft. Doch was passiert, wenn ein unwahrscheinliches, mehr oder weniger radikales Ereignis (z.B. Finanzkrise, globale Pandemie) eintritt, das die Schätzreihe in Frage stellt? Derartige Probleme betreffen nicht nur unternehmerische Entscheidungen, sondern sind auch von volkswirtschaftlicher Tragweite. In dieser Seminararbeit soll das zugrundeliegende Problem skizziert und bestehende technische wie ökonomische Lösungsansätze präsentiert werden.

Paltrinieri, N., Comfort, L., & Reniers, G. (2019). Learning about risk: Machine learning for risk assessment. *Safety Science* 118, 475–486, doi: 10.1016/j.ssci.2019.06.001.

Kuznar, L. A., & Day, J. (2020). *Hunting Gray Rhinos and Black Swans: Statistical and Machine Learning Models of Political Instability and Terrorism*. Technical Report. URL: <https://apps.dtic.mil/sti/citations/AD1097405>

Hinter den Themen finden Sie die jeweils einschlägige Einführungsliteratur. Sie sind gehalten, die Literatur bereits vor Bearbeitungsbeginn durchzuarbeiten, um eine fundierte Themenwahl treffen zu können. Die Teilnehmerzahl des Seminars ist begrenzt.

Bitte melden Sie sich in der zugehörigen ILIAS-Veranstaltung an. Dort finden Sie weitergehende Informationen über den (zeitlichen) Ablauf, die methodischen Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie das Abgabefach für Gliederungen und die finale Seminararbeit. Bitte füllen Sie bei Interesse – nur – das **auf der letzten Seite beigefügte Anmeldeformular** entsprechend Ihrer Präferenzen aus und reichen dieses zusammen mit Ihrer aktuellen Leistungsübersicht **bis spätestens zum 3.4.2023** im Abgabefach der ILIAS-Veranstaltung ein.

Die Bearbeitungszeit von 6 Wochen beginnt nach der Einführungsveranstaltung am **11.4.2023**.

**Seminare „Digitalisierung in Steuerrecht und Rechnungslegung“
Sommersemester 2023**

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre &
Lehrstuhl für Financial Accounting & Auditing



Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung (marius.heinz@tax.uni-freiburg.de). Ich freue mich auf Ihre Anmeldungen!

Mit freundlichen Grüßen

Marius Heinz, M. Sc.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Seminaranmeldung Sommersemester 2023

Matrikel-Nr.: E-Mail:

Nachname: Vorname:

Themenpräferenz: 1. Thema Nr. __ __

2. Thema Nr. __ __

3. Thema Nr. __ __

Hiermit melde ich mich für folgendes Seminar an.

Trägt der Lehrstuhl ein:

Prüfer: StB Prof. Dr. Wolfgang Kessler Prüfungsdatum:

Veranstaltungstitel: Seminar „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“

Seminar „Digitalisierung in Steuerrecht und Rechnungslegung“

Thema der Seminararbeit:

Anzahl der Kreditpunkte:

Trägt der Studierende ein:

O B.Sc. VWL / O M.Sc. VWL
Seminar im Wahlpflichtbereich

BWL

O B.Sc. BWL (PNPM)/ O M.Sc. BWL (PNPM)
Seminar im Wahlpflichtbereich

BWL

Die Abmeldung von einem Seminar ist bis zur Abgabe der ersten Gliederung möglich.

Freiburg, den

Unterschrift